Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 319.

Cod. 656

BIBLIA LATINA

II $\overline{3}$ E 11. Stams. Perg. und Pap. III, 396, III* Bl. 175 × 120. Raum Paris, Ende 13. Jh. / Anfang 14. Jh.

B: Eher dünnes, glattes und helles Pergament, stellenweise fleckig, bes. Bl. 396. Vereinzelt löchrig und Risse, vereinzelt mit Textverlust (Rasuren), tw. mit Nähten aus rotem Garn. Lagen: (II–1)^{III} (Vorsatzlage, Pap.) + 5.VI^{60} + VII^{74} + II^{78} + 3.VI^{114} + V^{124} + 2.VI^{148} + VII^{162} + VI^{174} + III^{180} + I^{182} + 7.VI^{266} + VIII^{282} + VII^{296} + VI^{308} + VII^{322} + V^{332} + 2.VI^{356} + VII^{370} + VI^{382} + VII^{396} + (II–1)^{III*} (Nachsatzlage, Pap.). Zw. 28. und 29. Lage Verlust einer Lage (s. bei Inhalt). Erstes Blatt der Vorsatz- sowie letztes Blatt der Nachsatzlage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt.

S: Schriftraum 118/123 (zumeist 120) × 75/78. Bl. 1ra–370vb zwei Spalten, vertikal von feinen, teils verblassten Bleistiftlinien gerahmt (zumeist zusätzlich am äußeren Blattrand zweifache Rahmenlinien), Bl. 371ra–396vc dreispaltig, zu 60–61, zumeist 61 Zeilen, jeweils auf Bleistiftlinierung. Littera Parisiensis ausgehendes 13. Jh. bzw. beginnendes 14. Jh. Oberlängen in der ersten Zeile vereinzelt verlängert sowie cadellenartig gestaltet. Zahlreiche Rasuren im Text (Korrekturen auch von zweiter Hand, z. B. Bl. 219rb [kursive Littera Parisiensis]). Schrift stellenweise verblasst. Am Rand vereinzelt Korrekturen auch in Textualis, vermutlich von gleichzeitiger Hand (z. B. Bl. 346r).

A: Rote Überschriften und Schlussschriften, Bl. 192rb–193va Unterstreichungen, vereinzelt Umrahmungen der Korrekturen und Bemerkungen am Rand. Bl. 2ra–vb und 163ra–181va abwechselnd rote und blaue Paragraphenzeichen, sonst vereinzelt auch schwarze. Titelangaben am oberen Blattrand in Unziale (jeweils aufgeteilt auf Verso- und Rectoseite, abwechselnd rote und blaue Buchstaben). Am Anfang der einzelnen Kapitel abwechselnd rote und blaue zwei- bis vierzeilige Fleuronnéeinitialen mit langen Ausläufern in der Gegenfarbe. Bl. 371ra–396vb abwechselnd rote und blaue einzeilige Initialen. Angabe der Kapitel am Rand durch blaue und rote römische Zahlen, vereinzelt nicht ausgeführt (vereinzelt Repräsentanten in Tinte).
Zu Beginn jedes Buches Initialen in Deckfarbenmalerei, zumeist rosa und rotbraune Buchstabenkörper (häufig mit Hell-dunkel-Kontrastierungen derselben Farbe) mit zarten weißen Mustern (Punkte, Wellen, Fadenranken), vereinzelt mit grünem Palmettenbesatz, weiß, vereinzelt auch schwarz konturiert; durchgehend auf ultramarinblauem Grund weiß konturiert; häufig im Binnengrund (v. a. grüne und rote [Halb-] Palmetten) vegetabilische und figürliche Darstellung(en), insbesondere Drachen, z. T. Figureninitialen:
Bl. 1ra Initiale P mit zwei Drachen im Schaft, dieser nach Art einer Randleiste längs des gesamten Textes. – Bl. 3rb historisierte Initiale I mit Jesus und Drachen. – Bl. 77vb Initiale I. – Bl. 79va Initiale F. – Bl. 107ra Initiale P. – Bl. 145ra Initiale T. – Bl. 148ra Initiale A. – Bl. 151vb Initiale I. – Bl. 171ra Initiale S. – Bl. 183va Initiale P. – Bl. 262va Initiale A. – Bl. 272ra Initiale V. – Bl. 275ra Initiale V. – Bl. 278vb Initiale I. – Bl. 279va Initiale I. – Bl. 297rb Initiale L mit zwei Drachen. – Bl. 307ra Initiale I. – Bl. 313ra Initiale P. – Bl. 330vb Initiale P. – Bl. 337vb Initiale P. – Bl. 341vb Initiale P. – Bl. 344ra Initiale P. – Bl. 344vb Initiale P. – Bl. 345rb Initiale P. – Bl. 347rb Initiale P. – Bl. 348ra Initiale P. – Bl. 348va Initiale P. – Bl. 351vb Initiale P. – Bl. 362ra Initiale I mit Drachen mit Menschenkopf. – Bl. 363ra Initiale P. – Bl. 364vb Initiale Q. – Bl. 366ra Initiale I. – Bl. 366va Initiale A.
Nach Hermann 210 steht in Cod. 656 wie Innsbruck, TLMF, Cod. 1015 und 1020 sowie Gries, Stiftsbibl., Cod. 16 die „künstlerische Verzierung […] völlig unter dem Einfluss der nordfranzösischen Miniaturmalerei der zweiten Hälfte des XIII. Jahrh.“. Aufgrund der Ähnlichkeiten mit Cod. 298 sowie mit Cod. 469 („Annenberger Bibel“) seien der nordfranzösische Raum als Entstehungsort und das Ende des 13. bzw. der Anfang des 14. Jh. als Entstehungszeit anzunehmen. Laußermayer 182f. vermutet hingegen Beziehungen zu Italien.

E: Gotischer Einband: urspr. weißes Schweinsleder, jetzt stark gedunkelt und verschmutzt, über Holz mit Blinddruck, Innsbruck, Werkstatt Christoph Dimbler, 2. H. 16. Jh. Siehe Neuhauser, Dingenauer, Gruppe V.
Leder am VD und HD stark abgenützt, bes. am Rücken (vereinzelt löchrig, Mäusefraß). Spuren zweier Leder-Metallschließen. VD und HD gleich: zwei von dreifachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen mit Einzelstempeln und Rollen. Äußerer Rahmen: VD: in den Begrenzungsfeldern in den Ecken Lilie frei (Nr. 1), horizontal und vertikal Jagdrolle (Nr. 2 = Neuhauser, Dingenauer, Gruppe V, R 37, Christoph Dimbler, identisch mit EBDB r000831, Werkstatt Nr. w002232, Wolfenbüttel 115.2 Quodl. 2° [dieselbe Rolle auch z. B. ULBT, Cod. 494; Innichen, Klosterbibl., Cod. VIII.b.13]). HD:

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 320.

in den Begrenzungsfeldern in den Ecken Rosette in Kreis, vierblättrig, Blätter gefranst (Nr. 3, stark abgegriffen), horizontal und vertikal Rolle mit Blattwerkornament und Stab (Nr. 4 = Neuhauser, Dingenauer, Gruppe V, R 38, Christoph Dimbler). Innerer Rahmen: jeweils nicht mehr erkennbare Rolle. Mittelfeld jeweils unterteilt durch zwei parallele Reihen von Rolle Doppelhaken (Nr. 6 = Neuhauser, Dingenauer, Gruppe V, R 36, Christoph Dimbler, identisch mit EBDB r000830, Werkstatt Nr. w002232, Wolfenbüttel 115.2 Quodl. 2° [s. o. Nr. 3]). Kanten gerade und abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, oben Spuren eines Titelschildchens sowie Aufschrift in schwarzer Tinte, unten schwarze Signatur *F 6*. Rücken sowie Vorsatzlage vom Buchblock gelöst. Kapitale mit hell- und dunkelbeigem Garn umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD alte Signatur sowie Vermerk 19. Jh. *Vide Grundzettel*, am HD leer.

G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur F 6 eingetragen als „Biblia Sacra“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II* […].

L: Wilhelm II 110. – Hermann 210. – Weingartner, Frühgotische Malerei 61. – Laußermayer 181–183. – Ausstellungskatalog UB Innsbruck 1975, 26f., Nr. 74. – Neuhauser, Dingenauer 192f. – Neuhauser, Weg 66. – Neuhauser, Imagination 1987, 13.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 1r, 3r, 107r, 175r.

(Ir–IIIv) leer.

1 (1ra–370vb) Bibeltext.

(1ra–3ra) ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (BS I 3–37. Préfaces 1–7. – BHM Nr. 53. Stegmüller RB Nr. 284).

(2va–156ra) Geschichtsbücher von Genesis bis Esther.

(3ra–b) ‹Hieronymus›: Praefatio in Pentateuchum (BS I 63–69. Préfaces 7f. – Stegmüller RB Nr. 285). (3rb) Genesis. – (18rb) Exodus. – (30va) Leviticus. – (39ra) Numeri. – (51vb) Deuteronomium. (62va) Josue. – (70rb) Richter. – (77vb) Ruth. – (79va) 1. Könige. – (89rb) 2. Könige. – (97va) 3. Könige. – (107ra) 4. Könige. – (115vb) 1. Paralipomenon. – (123rb) 2. Paralipomenon. – (134ra) 1. Esdras. – (136vb) 2. Esdras. – (140vb) 3. Esdras. – (145ra) Tobias. – (148ra) Judith. – (151vb) Esther.

(156ra–211rb) Weisheitsbücher von Job bis Ecclesiasticus.

(156ra) Job. – (163ra–181va) Psalmen (mit Titel). (181vb) nur Rahmung und Linierung. (182r–v) leer.

(183ra) Hieronymus: Primus prologus in libros Salomonis Chromatio et Heliodoro episcopis (BS XI 3–5. BS Weber II 957. Préfaces 118, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 457). (183ra–b) Secundus prologus in libros Salomonis Chromatio et Heliodoro episcopis (BS XI 7–9. Préfaces 119, Nr. 3. – Stegmüller RB Nr. 456). (183rb) Tertius prologus in libros Salomonis Chromatio et Heliodoro episcopis (BS XI 6f. Préfaces 118f., Nr. 2 und 2a. – Stegmüller RB Nr. 455). (183va) Sprüche. – (190ra) Prediger. – (192rb) Hoheslied. – (193va) ‹Isidorus Hispalensis›: Etymologiae VI. 1 n. 30 (BS XII 3. Préfaces 121, Nr. 7). (193va) Buch Weisheit. – (198rb) Prologus in Ecclesiasticum (BS XII 145–147. BS Weber II 1029. – Stegmüller RB Nr. 26). (198rb) Ecclesiasticus.

(211rb–268va) Grosse Propheten.

(211rb) ‹Hieronymus›: Prologus in Isaiam (BS XIII 3–5. BS Weber II 1096. Préfaces 123f. – Stegmüller RB Nr. 482). (211va) Isaias.

(226va) ‹Hieronymus›: Primus prologus in Ieremiam (BS XIV 5f. BS Weber II 1166. Préfaces 124. – Stegmüller RB Nr. 487). (226va) ‹Hieronymus›: Secundus prologus in Ieremiam (Préfaces 128. – Stegmüller RB Nr. 490). (226va) Tertius prologus in Ieremiam (Préfaces 132. – Stegmüller RB Nr. 486). (226vb) Ieremias (Expl. Bl. 243rb *Explicit Ysayas* [!]).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 321.

(243rb) Prologus in Lamentationes. Inc.: *Factum est autem per captivitatem III reductus est Israel et … planxit lametationem …* – Expl.: *… anima suspirans et evilans et dixit.* (243rb) Klagelieder.
(244va) Prolog = Ier. 5,1–22. (244rb) Baruch. (246ra) Trotz Initiale (s. bei A) und Überschrift am oberen Blattrand *Ecechiel* noch Baruch.
(246vb) ‹Hieronymus›: Prologus in Ezechielem (BS XV 1f. BS Weber II 1266. Préfaces 124f. – Stegmüller RB Nr. 492). (246vb) Ezechiel.
(262ra) ‹Hieronymus›: Prologus in Danielem (BS XVI 5–10. BS Weber II 1341f. Préfaces 125f. – Stegmüller RB Nr. 494). (262va) Daniel.

(268va–283ra) Kleine Propheten.
(268va) ‹Ps.-Hieronymus›: Primus prologus in librum Osee (Préfaces 136, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 500). (268va) ‹Ps.-Hieronymus›: Secundus prologus in librum Osee (Préfaces 136, Nr. 4. – Stegmüller RB Nr. 501). (268vb) Tertius prologus in librum Osee = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 4, Z. 25–27. – Stegmüller RB Nr. 506). (268vb) Osee.
(270vb) Erster Prolog (Préfaces 137. – Stegmüller RB Nr. 511). (271ra) Zweiter Prolog (Stegmüller RB Nr. 510,1). (271ra) Joel.
(271vb) Erster Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 4, Z. 35–5, Z. 4. – Stegmüller RB Nr. 512). (271vb) Zusammengesetzter zweiter Prolog: ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum exc.: *Amos vero interpretatur onustus* (PL 22, 546, Z. 45) und anonymer Prolog (Préfaces 149, Nr. 13. – Stegmüller RB Nr. 514). (272ra) Dritter Prolog (Préfaces 137f. – Stegmüller RB Nr. 515). (272ra) Amos.
(273va) Erster Prolog = ‹Hieronymus›: Commentarius in Abdiam (vgl. PL 25, 1151, 363) (Préfaces 138. – Stegmüller RB Nr. 519 und anschließend 517). (273vb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 5–7. – Stegmüller RB Nr. 516). (273vb) Abdias.
(274ra) Prolog (Préfaces 138f. – Stegmüller RB Nr. 524). Expl.: *… salutem gentibus denuntiat.* (274rb) Jonas.
(274vb) Erster Prolog (Préfaces 139. – Stegmüller RB Nr. 526). (274vb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 9f. – Stegmüller RB Nr. 525). (275ra) Michäas.
(276ra) Erster Prolog (Préfaces 139f., Z. 2. – Stegmüller RB Nr. 528). (276rb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 11f. – Stegmüller RB Nr. 527). (276rb) Nahum.
(277ra) Erster Prolog (Préfaces 148. – Stegmüller RB Nr. 530). (277ra) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 13–15. – Stegmüller RB Nr. 529). (277ra) Habakuk.
(277vb) Erster Prolog (Préfaces 141f. – Stegmüller RB Nr. 534). (277vb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 16–18. – Stegmüller RB Nr. 532). (277vb) Sophonias.
(278va) Erster Prolog (Préfaces 142. – Stegmüller RB Nr. 538). (278vb) Zweiter Prolog (ohne Überschrift, jedoch mit Lombarde am Rand) = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 19–21. – Stegmüller RB Nr. 535). (278vb) Aggäus.
(279rb) Erster Prolog (Préfaces 143. – Stegmüller RB Nr. 539). (279va) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 22–24. – Stegmüller RB Nr. 540). (279va) Zacharias.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 322.

(282ra) Erster Prolog (Préfaces 143. – Stegmüller RB Nr. 543). (282rb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 26–29. – Stegmüller RB Nr. 544). (282rb) Dritter Prolog (Préfaces 148. – Stegmüller RB Nr. 545). (282rb) Malachias.

(283ra–296vb) Makkabäerbücher.
(283ra) Anonymer Prolog (Préfaces 151, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 551). (283ra) Zweiter Prolog = ‹Isidorus Hispalensis›: Prooemia. Alius prologus in libros Machabaeorum (Préfaces 151, Nr. 2. – Stegmüller RB Nr. 552). (283ra) 1. Makkabäer. – (291vb) 2. Makkabäer.

(297ra–330ra) Evangelien.
(297ra) Monarchianischer Prolog (WW I 15–17. Préfaces 170f. – Stegmüller RB Nr. 590. PL 29, 530B). Expl.: … *enim potest contra id comparatio esse quid solum est. Opto ut vixeris valeas et memineris mei beatissime papa.* (297rb) Matthäusevangelium.
(306vb) Monarchianischer Prolog (WW I 171–173. Préfaces 171f. – Stegmüller RB Nr. 607). (307ra) Markusevangelium.
(312vb) Monarchianischer Prolog (WW I 269–271. Préfaces 172. – Stegmüller RB Nr. 620). (313ra) Zweiter Prolog = Luc. 1,1–4. (313ra) Lukasevangelium. Expl. mut.: … *in manus hominum peccatorum et crucifigi* [(= Luc. 24,7).
(323ra) Johannesevangelium. Inc. mut.:]*tavit architriclinus aquam vinum factam* … (= Ioh. 2,9ff.) Ende des Lukas- und Anfang des Johannesevangelium fehlen vermutlich aufgrund eines Lagenverlustes (zw. 28. und 29. Lage).

(330ra–351va) Paulusbriefe.
(330ra) Marcionitischer Prolog (WW II 1–5. Préfaces 213, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 670). (330va) Zweiter Prolog (WW II 35–37. Préfaces 215, Nr. 2. – Stegmüller RB Nr. 674). (330vb) Römerbrief.
(333vb) Marcionitischer Prolog (WW II 154. Préfaces 239. – Stegmüller RB Nr. 690). (333vb) 1. Korintherbrief. (337vb) 2. Korintherbrief.
(340va) Marcionitischer Prolog (WW II 355. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 707). (340va) Galaterbrief.
(341vb) Marcionitischer Prolog (WW II 406. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 715). (341vb) Epheserbrief.
(343ra) Marcionitischer Prolog (WW II 455. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 728). (343ra) Philipperbrief.
(344ra) Marcionitischer Prolog (WW II 490. Vgl. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 736). (344ra) Kolosserbrief.
(345ra) Marcionitischer Prolog (WW II 525. Préfaces 246. – Stegmüller RB Nr. 749). (345ra) 1. Thessalonicherbrief.
(345vb) Marcionitischer Prolog (WW II 554. Préfaces 237. – Stegmüller RB Nr. 752). (345vb) 2. Thessalonicherbrief.
(346rb) Prolog (WW II 573. Préfaces 237. – Stegmüller RB Nr. 765). (346rb) 1. Timotheusbrief.
(347rb) Prolog (WW II 615. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 772). (347rb) 2. Timotheusbrief.
(348ra) Prolog (WW II 646. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 780). (348ra) Titusbrief.
(348rb) Marcionitischer Prolog (WW II 668. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 783). (348va) Philemonbrief.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 323.

(348va) Marcionitischer Prolog (WW II 679f. – Stegmüller RB Nr. 793). (348vb) Hebräerbrief.

(351va–362ra) Apostelgeschichte.
(351va) ‹Ps.-Hieronymus›: Prolog (WW II 4. Préfaces 209, Nr. 3. – Stegmüller RB Nr. 633). (351va) Zweiter Prolog (WW III 1f. Préfaces 209, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 640). (351vb) Apostelgeschichte.

(362ra–366rb) Katholische Briefe.
(360rb) Erster Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 6, Z. 35–37. – Stegmüller RB Nr. 807). (362ra) Zusammengesetzter zweiter Prolog: anonymer Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 806) und ‹Ps.-Hieronymus›: Prologus in epistolas canonicas (WW III 230f. Préfaces 255. – Stegmüller RB Nr. 809). (362vra) Jakobusbrief.
(363ra) ‹Hieronymus›: De viris illustribus (Préfaces 258. PL 23, 607B. – Stegmüller RB Nr. 815). Expl.: … *frater Andree apostoli* (Matth. 4,18). (363ra) 1. Petrusbrief.
(364ra) Erster Prolog (1. Petr. 5,12–14). (364ra) Zweiter Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 818 [ohne „Simon Petrus“ beim Inc.]). (364rb) 2. Petrusbrief.
(364vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 822). (364vb) 1. Johannesbrief.
(365vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 823). (365vb) 2. Johannesbrief.
(365vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 824). (365vb). 3. Johannesbrief.
(366ra) Erster Prolog. Tit.: *Incipit prologus* (3. Ioh. 13–15). (366ra) Zweiter Prolog. Tit.: *Incipit epistula Iude* (Préfaces 257. – Stegmüller RB Nr. 825). – Expl.: … *operam suam officiis novare servilibus.* Daran anschließend ohne Hervorhebung Judasbrief.

(366rb–370vb) Apokalypse.
(366rb) Erster Prolog (Préfaces 261. – Stegmüller RB Nr. 835). (366va) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 7, Z. 1f. – Stegmüller RB Nr. 829). (366va) Apokalypse.

2 (371ra–396vb) ‹Ps.-Remigius Altissiodorensis› bzw. ‹Stephanus Langton› (?): Nomina hebraica (Druck: Basel 1563: Hervagius, 498–647. – Glorieux Nr. 104as. BHM Nr. 402. Stegmüller Nr. 7709, vgl. Nr. 1677, 7708 und 7192,1. Hamesse Nr. 206).
Tit.: *Hic post a sequitur a.* – Inc.: *Aas* (?) *apprehendens vel apprehensuus* (!) *ad testificans* (!) *vel testimonium adabar* (!) *deprecatio* … – Expl.: … *consiliantes vel consiliatores eorum.*
Parallelüberlieferung in Innsbruck, ULBT, Cod. 469, 370ra und Cod. 657, 382ra.
(396vc–III*v) leer.

P. A.

Cod. 657

BIBLIA LATINA

II $\overline{3}$ E 12. Schnals oder Neustift. Perg. II, 402, III*. Bl. 185 × 125. Raum Paris, Ende 13. Jh. / Anfang 14. Jh.

B: Stellenweise fleckiges und löchriges sowie eingerissenes feines Pergament mit vereinzelt Nahtspuren. Nachsatzblätter Mäusefraß. Lagen: (1 [Pap.] + 1)^{II} (Vorsatzbl.) + (VI+2)^{13} + VIII^{29} + 4.VI^{77} + VII^{91} + 8.VI^{187} + V^{197} + (IV–1)^{204} + 3.VIII^{252} + VII^{266} + VIII^{282} + (V+1)^{293} + VI^{305} + (III–1)^{310} + 4.VIII^{374} + (V–3)^{381} + VI^{393} + (V–1)^{402} + (I +1 [Pap.])^{III*} (Nachsatzbl.). Erstes Blatt der ersten Lage (ungezählt) bis

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 656

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31345

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition